

POLITISCHE GEMEINDE RÜTHI SG

Gastwirtschafts-



REGLEMENT

28. Mai 1996

Der Gemeinderat Rüthi SG erlässt gestützt auf Art. 5 des Gemeindegesetzes vom 23. August 1979 (sGS 151.2) und Art. 16 der Gemeindeordnung vom 18. April 1983 sowie gestützt auf Art. 6 des kantonalen Gastwirtschaftsgesetz vom 26. November 1995 (sGS 553.1) folgendes

GASTWIRTSCHAFTSREGLEMENT

Art. 1

Zweck

Dieses Reglement ordnet den Vollzug der Gastwirtschaftsgesetzgebung in der Politischen Gemeinde Rüthi

Art. 2

Ausnahmen von der Schliessungszeit/
1. Samstag/Sonntag

An Samstagen und Sonntagen beginnt die Schliessungszeit um 01.00 Uhr.

Art. 3

Ausnahmen von der Schliessungszeit/
2. Verkürzung

Die Schliessungszeit beginnt an folgenden, wiederkehrenden Veranstaltungen um:

- | | |
|---|-----------|
| a) Abstimmungssonntage an eidgenössischen, kantonalen oder Gemeindeangelegenheiten | 02.00 Uhr |
| b) Werktage, an denen eine Bürgerversammlung der politischen Gemeinde, der Schul-, Kirch- und Ortsgemeinden stattfindet | 02.00 Uhr |
| c) Neujahrstag | 02.00 Uhr |
| d) Fasnachtsdienstag | 02.00 Uhr |
| e) Kantonschilbi (Kilbi, 3. Sonntag im Oktober) | 02.00 Uhr |
| f) Gewerbeferien (letzte Juli- und erste August-Woche) | 02.00 Uhr |

Art. 4

Ausnahmen von der Schliessungszeit /
3. Aufhebung

Die Schliessungszeit wird für folgende, wiederkehrende Veranstaltungen aufgehoben:

- a) Fasnachtsdonnerstag, -freitag, -samstag, -sonntag und -montag
- b) 1. August
- c) Wehrmännerentlassung
- d) Silvester

Art. 5

Zwingende Schliessungszeit

Bewilligungen für die Aufhebung und Verkürzung der Schliessungszeit gelten an folgenden Tagen nicht:

- a) am Karfreitag, Ostersonntag, Pfingstsonntag, Betttag und an Weihnachten (25. Dezember)
- b) am Vortag von Karfreitag und Weihnachten

Art. 6

Aufhebung
bisherigen Rechts

Das Gastwirtschaftsreglement vom 9. Dezember 1985 wird aufgehoben.

Art. 7

Inkrafttreten

Dieses Reglement tritt nach dem Referendumsverfahren und der Genehmigung durch das zuständige kantonale Departement in Kraft.

Rüthi, 28. Mai 1996

GEMEINDERAT RÜTHI
Der Gemeindammann

K. Bont
Der Gemeinderatsschreiber

B. Benz

Fakultatives Referendum

Dieses Reglement untersteht gemäss Art. 36 lit. a des Gemeindegesetzes dem fakultativen Referendum.

Referendumsauflage

Die Referendumsauflage erfolgt in der Zeit vom 4. Juni 1996 bis 3. Juli 1996

Genehmigung Volkswirtschaftsdepartement

Vom Volkswirtschaftsdepartement des Kantons St. Gallen genehmigt am 8. Juli 1996

Volkswirtschaftsdepartement
des Kantons St. Gallens
Die Vorsteherin

R. Roos-Niedermann
Regierungsrätin